

Galenberg, Niederdürenbach und Schelborn betroffen. Umgestürzte Bäume verursachten in weiteren Teilen des Kreisgebiets Straßensperren. In den Wäldern bestand noch mehrere Tage die Gefahr von Windbruch durch umstürzende Bäume und abbrechende Äste.

AKNZ mit neuer Übungszentrale

Die Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) in Bad Neuenahr-Ahrweiler ist modernisiert worden. Die Einrichtung, die zum Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe in Bonn gehört, hat vier moderne Befehlsstellen erhalten, die am 8. Februar 2007 offiziell eingeweiht wurden.

Mit der Investition von zwei Millionen Euro bietet die Notfallakademie deutlich bessere Ausbildungsmöglichkeiten für alle Einsatzkräfte, die bei Krisen und Katastrophen die Bevölkerung schützen: Feuerwehr und Polizei, Bundeswehr und THW. Auch Bürgermeister und Regierungspräsidenten üben in der AKNZ den Ernstfall. 10.000 Menschen nehmen jedes Jahr an Seminaren teil. Hier lernen sie, bei Ka-

tastrophen, beispielsweise Hochwasser oder Orkanen, die Einsatzkräfte vor Ort effektiver zu organisieren, um so der Bevölkerung schneller helfen zu können. Ziel des AKNZ ist es, sämtliche Führungskräfte aus allen 440 Landkreisen in Deutschland zu schulen.

Zehn Jahre Europäische Akademie

Die Europäische Akademie zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen GmbH in Bad Neuenahr-Ahrweiler arbeitet seit mehr als zehn Jahren an Fragen, die durch Natur- und Ingenieurwissenschaften, Lebenswissenschaften und die medizinischen Disziplinen aufgeworfen werden. In interdisziplinären Projektgruppen kooperieren Experten aus Philosophie, Jurisprudenz, Ökonomie, Ingenieurwissenschaften und Medizin und entwickeln Handlungsempfehlungen. Die Ergebnisse richten sich an Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit und werden in Form von Studien präsentiert und veröffentlicht. Neben dieser Arbeit mit externen Experten führt die Akademie wissenschaftliche Tagungen, Fachgespräche und Kolloquien durch.



Modernisiert: die Ausbildung der Einsatzkräfte

*Studien präsentiert:
Die Europäische
Akademie erforscht
Folgen wissen-
schaftlich-technischer
Entwicklungen.*



Die Europäische Akademie hat die Rechtsform einer gemeinnützigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschafter sind das Land Rheinland-Pfalz und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR). Das Bundesministerium für Bildung und Forschung beteiligt sich an der Finanzierung im Rahmen seiner Projektförderung. Geschäftsführer und Direktor der Gesellschaft ist Professor Dr. phil. Dr. phil. h.c. Carl Friedrich Gethmann, der das Fach Philosophie mit dem Schwerpunkt Angewandte Philosophie an der Universität Duisburg-Essen vertritt. Die Einrichtung existiert seit dem 11. März 1996 im Mittelzentrum der Kreisstadt.

„Jugendradio 1 Uhr“ ausgezeichnet

Das „Jugendradio 1 Uhr“ aus Bad Neuenahr-Ahrweiler wurde am 23. März 2007 mit dem Preis „Zukunftsradar 2030 – Jugend gestaltet Zukunft“ ausgezeichnet. Der Wettbewerb hebt richtungsweisende Jugendprojekte hervor und geht aus der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz hervor. Das junge Radioteam um Lukas Assenmacher, Antje Grellmann, Markus Harst, Olga Huber, Michelle Marx und Mary Wenzel erreichte den zweiten Platz in der Kategorie „Jugend kreativ“. Bundespräsident Dr. Horst

Köhler und Ministerpräsident Kurt Beck übergaben ihnen den Preis.

Die jungen Radiomacher zwischen 15 und 21 Jahren gehen jeden Mittwoch um 18 Uhr im Haus der Jugend in Ahrweiler auf eigene Sendung im Internet. Unter „www.radio-1uhr.de“ berichten sie über Ereignisse für Jugendliche, die im Kreis Ahrweiler stattfinden, über Politik und Veranstaltungshinweise. Und natürlich gibt es viel Musik.



„Jugend kreativ“: Olga Huber, Antje Grellmann und Mary Wenzel vom jungen Radioteam nahmen den Preis entgegen.